

Görlitzer Anzeiger.

№ 30. Donnerstag den 22. Juli 1841.

J. G. Scholze, Redacteur.

Nachweisung der Bierabzüge vom 24. bis mit 29. Juli.

Tag des Abzugs.	Name des Ausschenkers.	Name des Eigenthümers.	Name der Straße wo der Abzug stattfindet.	Haus-Nummer.	Bier-Art.
24. Juli	Herr Rehfeld	selbst	Neißstraße	Nr. 351	Waizen
— "	Frau Hildebrandt	Herr Mitscher.	Brüderstraße	" 6.	—
27 "	Frau Dreßler	Herr Pape	Obermarkt	" 134	—
— "	Herr Bühne	Herr Schulz	Brüderstraße	" 6	Gersten
29 "	Herr Tzschaschel	Hrn. Gebr. Oettel	— —	— —	Waizen
— "	Herr Böhme	selbst	— —	— —	Gersten

Görlitz, den 20. Juli 1841. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Entbindungs-Anzeigen.

Die am 18. d. M. Nachmittags 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner geliebten Frau von einem gesunden Mädchen, beehrt sich statt besonderer Meldung hierdurch ergebenst anzuzeigen

Görlitz, den 20. Juli 1841. **Richtsteig.**

Die, am 14. d. M. Nachmittags 3 Uhr, zwar sehr schwere, doch endlich mit Gottes und ärztlicher Hilfe glücklich erfolgte Entbindung meiner geliebten Frau, Emilie geb. Kade, von einem gesunden und muntern Knaben, gebe ich mir die Ehre, meinen hiesigen und auswärtigen Freunden hiermit anzuzeigen, und uns zugleich, um fernere Freundschaft und Wohlwollen bittend, zu empfehlen.

Görlitz, den 18. Juli 1841.

Ernst Zaff, Conditor.

Todes-Anzeigen.

Das, am 15. dieses Monats Nachmittags 4 Uhr zu Breslau erfolgte Ableben meiner geliebten Mutter, der verehelichten General-Landschafts-Registrator

Klemmig, Henriette geb. Wosche, in einem Alter von 53 Jahren, zeige ich meinen Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stille Theilnahme, hiermit ergebenst an.

Görlitz, den 18. Juli 1841.

Klemmig,
gepr. Justiz-Actuarius u. emer. Stadt-Secret.

Am 11. Juli entschlief zu einem bessern Leben, nach mehrmonatlichen Leiden unser guter Gatte, Vater und Bruder, der Brauermeister Johann Himer, in seinem 54sten Jahre zu Zoblitz.

Freunden und Bekannten des Verewigten diese für uns so schmerzliche Nachricht.

Die Hinterlassenen.

Görlitzer Kirchenliste.

(Geboren.) Hrn. Joh. Glieb. Klose, Unteroffiz. in der Kön. 1. Schützenabth. allh., u. Frn. Chst. Jul. geb. Helbrecht, Sohn, geb. den 4., get. den 11. Juli, Carl Wilh. — Mstr. Carl Friedr. Ernst, B. u. Schuhmacher allh., u. Frn. Charl. Mathilde geb. Zipser, T., geb. den 2., get. d. 11. Juli, Selma Mathilde. — Mstr. Glieb. Friedr. Nitschke, B. u. Schneider allh., u. Frn. Chst. Charl. geb. Scholz, T., geb. den 6., get. den 11. Juli, Aug. Henriette. — Mstr. Sam. Heinr. Mönch, B. u. Drechsler allh., u. Frn. Chst. Frieder. Henr. geb. Rudolph, Tochter, geb. den 29. Juni, get. den 11. Juli, Louise Bertha. — Joh. Gottlieb Brückner, B. u. Zimmerhauergef. allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Pfeifer, T., geb. den 28. Juni, get. den 11. Juli, Pauline Auguste. — Carl Glieb. Bermig, B. u. Hausbes. allh., u. Frn. Marie Ros. geb. Kießlich, S., geb. den 30. Juni, get. den 11. Juli, Carl Ernst. — Carl Moritz Seidel, Töpfergef. allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Kramer, S., geb. den 6., get. den 11. Juli, Carl Moritz. — Carl Friedr. Aug. Hildebrandt, Tuchscheergef. allh., u. Frn. Carol. Frieder. geb. Thomä, Tochter, geb. den 29. Juni, get. den 11. Juli, Aug. Bertha. — Joh. Carl Sam. Kleinert, Inw. allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Brabant, T., geb. den 4., get. den 11. Juli, Joh. Chst. Amalie. — Imm. Aug. Walter, Schuhmges. allh., u. Frieder. Amalie geb. Helm, unehel. S., geb. den 26. Juni, get. den 11. Juli, Imman. Carl Gustav. — Joh. Gfr. Gründer, Gärtn. in Obermoys, u. Frn. Joh. Chst. geb. Lachmann, T., geb. den 26. Juni, get. den 12. Juli, Joh. Chst. Louise. — Hrn. Carl Gfr. Fortange, B. und Instrumentenb. allh., u. Frn. Chst. Charl. Frieder. geb. Heyne, Sohn, geb. den 28. Juni, get. den 14. Juli, Gustav Robert Herrmann. — Hrn. Chst. Glieb. Deckart, Insp. in der Kön. Strafanstalt u. Lieuten. a. D. allh., u. Frn. Joh. Jul. geb. Schicketanz, Sohn, geb. den 23. Juni, get. d. 16. Juli, Joh. Paul. — Joh. Georg Opitz, B. u. Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Deckwerth, T., geb. u. get. den 17. Juli, Ernest. Pauline.

(Getraut.) Hrn. Achates Wilh. Ludw. Lietzmann, Stabshornist von der Kön. 1. Schützenabth. alh., u. Jgfr. Carol. Louise Weynau, weil. Hrn. Fried. Weynau's, Stabstromp. im Reg. Garde du Corps, nachgel. ehel. älteste Tochter, getr. den 6 Jul. in Berlin. — Hr. Adolph Wilh. Böttcher, Oeconomieamtmann in Holzkirch b. Lauban, u. Jgfr. Dor. Chst. Ther. Endler, weil. Joh. Carl Aug. Endler's, B. u. Siebmach allh., nachgel. einzige Tochter 2ter Ehe, jetzt Joh. Gottlob Lößnitz's, B. u. Siebm. allh., Pfleget., getr. d. 12 Juli.

(Gestorben.) J. W. Bürger, Schuhmges. allh., gest. d. 8. Juli, alt 54 J. 6 M. 18 T. — Fr. Aug. Ludw. Seiler, Gold- und Silberarbeiter allh., gest. d. 10. Jul., alt 24 J. 1 M. 13 T. — Mstr. Ernst Moritz Bertram's, B. u. Kupferschmidt allh., u. Frn. Joh. Eleon. Christ. geb. Kottwitz, S., Ernst Ferd. Moritz, gest. d. 8. Juli, alt 8 M. 6 T. — Joh. Louise geb. Adler unehl. T., Alwine Louise, gest. d. 10. Juli, alt 6 M. 7 T. — Joh. Glieb. Rönsch's, Inwoh. allh., u. Frn. Marie Ros. geb. Thiele, T., Marie Therese, gest. den 11. Juli, alt 5 M. 6 Tage.

Görlitzer höchster und niedrigster Getreide-Preis vom 15. Juli 1841.

Ein Scheffel								
Waizen	2 Rthlr.	— Sgr.	— Pf.	1 Rthlr.	20 Sgr.	— Pf.
Korn	1	7	6	1	—	—
Gerste	1	—	—	—	25	—
Hafer	—	22	6	—	21	3

Amtliche Bekanntmachungen.

Subhastationspatent.

Im Wege nothwendiger Subhastation wird das dem Schmidt Ernst Friedrich Stolz gehörige auf 1711 thlr. 8 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzte Haus Nr. 1011 mit Zubehör zu Görlitz
den 13. October c. Vormittags 11 Uhr
an Land= und Stadtgerichtsstelle meistbietend verkauft. Die Taxe ist in der Registratur einzusehen.
Görlitz, am 13. Juni 1841. Königl. Land= und Stadtgericht.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 50 Klaftern ¾ langen kiefernen Brennholzes zu 100 bis 120 Kloben die Klafter gerechnet im Winter 1841 — 1842 für das hiesige Land= und Stadtgerichtsgebäude, soll unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen an den Mindestfordernden verdungen werden und ist hierzu ein Termin auf
den 5. August c. Vormittags um 10 Uhr,
auf dem Land= und Stadtgericht anberaumt worden.
Görlitz, den 25. Juni 1841. Königl. Land= und Stadtgericht.

Bekanntmachung.

Daß der zweite Bericht über die Königliche Provinzial=Gewerbeschule zu Liegnitz, welcher eine umfassende Darstellung dieses gemeinnützigen Instituts und der für die Theilnehmer beachtenswerthen Verhältnisse enthält, bei unserer Kanzlei zur Einsicht bereit liegt, bringen wir andurch zur Kenntniß des Publikums.
Görlitz, den 9. Juli 1841. Der Magistrat.

Nothwendige Subhastation.

Die Schenknahrung Nr. 12 zu Leschwitz=Posottendorf, gerichtlich auf
3012 thlr. 15 sgr.
abgeschätzt, soll
den 28. August d. J., Vormittags 11 Uhr,
an Gerichtsstelle in Posottendorf subhastirt werden. Neuster Hypothekenschein und Taxe können in der Registratur des betreffenden Gerichts=Amtes in Görlitz eingesehen werden.

Das Johann Gottlob Heidrichsche Haus, Nr. 64 in Nieder=Rudelsdorf, taxirt auf 100 Thlr., wird den 20. October d. J. Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle in Nieder=Rudelsdorf freiwillig subhastirt.
Görlitz, den 8. Juli 1841. Das Patrimonal=Gerichtsamt von Nieder=Rudelsdorf. Schmidt, Just.

Nothwendiger Verkauf. Gerichtsamt Cunnerwitz.

Die Freinahrung Nr. 29 zu Cunnerwitz, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur zu Görlitz einzusehenden Taxe auf 776 Thlr. 24 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt, wird
den 29. October 1841 Vormittags 10 Uhr
an Gerichtsstelle zu Cunnerwitz subhastirt. — Etwaige unbekannte Real=Prätendenten werden, zur Vermeidung der Präclusion hiermit zum Termime vorgeladen.

Bei unterzeichnetem Kirchencollegio sind 150 Thaler Kirchengelder auf sichere Hypothek auszuleihen und ist das Nähere durch portofreie Briefe zu erfragen.

Das Kirchen-Collegium zu Küpper.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Mit hoher Genehmigung E. Hochwohllöbl. Magistrats wird die hiesige Schützen-Gesellschaft den 9., 10. und 11. August dieses Jahres ein Prämien-Schießen veranstalten, an welchem Jedermann, auch Nichtbürger, mit gleichem Rechte Theil nehmen kann. Die näheren Bestimmungen dieses Schießens sind aus einem besondern, am Weinkeller und am Schießhause aushängenden Reglement zu ersehen.

Um dieses Schießen zu einem allgemeinen Volksfeste zu machen, ist auch verstattet worden, auf den von E. Hochwohllöbl. Magistrat angewiesenen Plätzen am Schießhause, Buden und Zelter aufzubauen, und es werden Abends die Hauptplätze und Promenaden durch Kiehnfeuer erleuchtet werden. — Alle Schießliebhaber werden hiermit zur zahlreichen Theilnahme an diesem Freischießen ergebenst eingeladen.

Görlitz, den 17. Juli 1841. Die Schützen-Aeltesten.

1000 Thaler sind auszuleihen bei Nath. Finster.

Gelder liegen zur sofortigen Ausleihung bereit, und Grundstücke empfiehlt zu deren Ankauf in Görlitz der Agent Stiller, Nicolaistraße Nr. 292.

Licitation und Auction.

Die zu Wendisch Cunnersdorf bei Löbau, unweit Reichenbach, sub. Nr. 12 gelegene Garten-Nahrung, wozu 7 Scheffel Feld, ein Obstgarten, ein Stück Wiese und Dorfaue gehören, soll mit der bevorstehenden Ernte, jedoch ohne Inventarium

den 31. Juli d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr

Erbtheilungshalber an den Meistbietenden aus freier Hand verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden zu gedachter Zeit im Erbegrundstücke selbst sich einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und des Zuschlages an den Meistbietenden nach 12 Uhr sich zu gewärtigen. Die näheren Bedingangen sind bei dem Ortsrichter Schlenker daselbst zu erfahren.

Desselben Tages werden von Nachmittags 2 Uhr an 2 Zugkühe, 1 Ziege und Ackergeräthschaften, Sonntags, den 1. August, aber nach beendeten Gottesdienste von 3 Uhr an, verschiedene sonstige Gegenstände im Wege der Auction gegen sofortige baare Bezahlung im 14 Thalerfuße verkauft werden.

Wendisch Cunnersdorf, am 14. Juli 1841. Die Ritterschen Erben.

Das Restbauergut Nr. 6 zu Rauscha, Görlitzer Kreises, zu welchem noch über 24 Magdeb. Morgen, inclusive 7 Morgen Tschirnwiesen und Grasgärten, das Feld fast lauter guter Grundsboden, unmittelbar um das Gehöfte belegen, gehören, mit dem noch übrigen lebenden und todten Inventarium, der Erndte, sehr guten und hinlänglichen Gebäuden, von allen Natural-Diensten, Zinsen und den Laudemien völlig abgelöst, welches ein sehr bedeutendes Holz-, Streu- und Hutungs-Servitut hat, auch gehören noch 40 Morgen Forstwiesen dazu, soll sofort zu einem ganz billigen Preise und Bedingungen verkauft werden. Kauflustige belieben sich in portofreien Briefen, am besten persönlich an den Gasthofsbesitzer Keutel in Halbau zu wenden.

Der den Schirachschen Erben gehörige, unter Nr. 281 in der Petersgasse hierselbst gelegene, Brauhof ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Justiz-Commissarius Richtsteig.

☞ Ein in der Königl. Sächs. Ober-Lausitz, an einem lebhaften Orte gelegener Gerichts-Kretscham, wozu 100 Scheffel Acker- und Wiesenland gehören, ist mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, einem besondern Schießhause mit Tanzsaal, besonderer Brandweinbrennerei und sonstigen Gerechtigkeiten, aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere in Görlitz am Obermarkt Nr. 130 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Circa 80 Stück starke Brackhammel stehen zum sofortigen Verkauf auf dem Dominium zu Kaltwasser.

Ein massives Haus mit mehreren Stuben, Kammern, Gewölbe, Waschhaus, Boden und Hofgelaß, nebst freundlichen Gärtchen, ist zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Exped. des Anz.

Die Garten-Nahrung Nr. $\frac{4}{37}$b zu Ober-Zodel, wozu circa 5 Scheffel Acker, $1\frac{1}{4}$ Scheffel Wiesewachs, Dresdner Maas, nach Kornaussaat gerechnet, und ein Wohnhaus und Wirthschaftgebäude gehören, soll Sonntag, den 1. August d. J. Nachmittags 2 Uhr an den Meistbietenden aus freier Hand verkauft werden. Kauflustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die näheren Bedingungen bei Anweisung des Grundstücks bekannt gemacht werden sollen.

Ober-Zodel, den 20. Juli 1841 Müller.

Auction. Montag, den 26. Juli, sollen im Auctionslocale in der Jüdengasse von Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr an, 37 Stück diverse Bettstellen, 40 Stück diverse Feder-Betten, desgl. noch 3 Stück Betten und Kissen, 22 verschiedene Ueberzüge und noch andere Utensilien gegen gleich baare Zahluug verauctionirt werden. Gegenstände werden jedesmal noch angenommen. Auch soll nächstens eine Bücher-Auction, wenn derselben noch eine Menge eingehen, stattfinden. Friedemann, Auctionator.

In der Brüdergasse Nr. 6 ist eine Stube vorneheraus mit Stubenkammer und verschlossenem Vorsaal nebst übrigem Beigelaß zu vermiethen und kann sogleich oder zu Michaeli bezogen werden. Das Nähere ist in der Neißgasse Nr. 331 zu erfragen.

In dem Brauhofe Nr. 94 sind mehrere große Quartiere, zu 3, 4 bis 6 Stuben mit allem Zubehör, nebst Pferdestall und Wagenplatz, zu vermiethen und sogleich oder zu Michaeli zu beziehen.

In der kleinen Brandgasse Nr. 633 sind 2 Stuben zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere ist bei dem Besitzer des Hauses daselbst zu erfahren.

Es ist eine Stube vornherraus für ein oder zwei Herren, mit oder ohne Betten, von jetzt an zu vermiethen und zum 1. Oct. zu beziehen.

In der Langengasse Nr. 155 sind zwei Stuben im Einzeln zu vermiethen, die eine womöglich an eine einzelne Person.

In Nr. 407 sind 2 Stuben, lichte Küche, Speisegewölbe und übrigem Zubehör zu vermiethen.

In der Büttnergasse Nr. 217 ist ein trocknes geräumiges Gewölbe zum 1. Oct. zu vermiethen.

In Nr. 582 auf dem Steinwege ist eine Stube nebst Zubehör zu vermiethen. Das Nähere erfährt man bei dem Eigenthümer.

Eine Stube nebst Zubehör ist zu vermiethen in Nr. 568 auf dem Ober-Steinwege.

Die erste hiesigen Orts, in meiner Werkstelle gefertigte englische Drehrolle, nach der neuesten Construction gearbeitet, habe ich zum Verkauf gestellt. Auch ist unter den Hirschläuben ein Verkaufsgewölbe zu vermiethen. E. Boden, Tischlermeister.

Ein Kleiderschrank und eine Kommode steht auf dem Handwerk Nr. 387 billig zu verkaufen.

Neue Haarbüsche, so wie das Auffärben und Umarbeiten alter, besorgt
J. Reibe, Bürstenmacher=Meister, wohnh. in der Langengasse Nr. 194.

Ein vollständiges Billard, ein alter Wäschschrank mit 16 Fächern, ein eiserner Mörser und eine messingne Spiritus=Waage sind zu verkaufen auf dem Ober=Steinweg Nr. 566 b.

Sollte ein Knabe von rechtlichen Eltern gesonnen sein, die Schuhmacher=Profession zu erlernen, den weiset die Exped. des Anz. ein Unterkommen nach.

Auf der heil. Grabgasse im Stadtgarten Nr. 942 können täglich 20 bis 25 Kannen sehr fette Milch, so wie neue Kartoffeln, der Scheffel für 22 Sgr., abgelassen werden.

Aromatisches Kräuteröl

zum Wachsthum und Verschönerung der Haare, welches unter der Garantie verkauft wird, daß es ganz dieselben Dienste leistet, als alle bisher angepriesenen, theuren und oft über 1 Thlr. kostenden Artikel dieser Art. — Das Flacon von derselben Größe á 15 Sgr., ist in Görlitz allein ächt zu haben bei Herrn F. A. Oertel.

Extrait de Circassien.

Preis pr. Flacon mit Gebrauchsanweisung 15 Sgr.

Dieses vielfach erprobte Schönheitsmittel reinigt nicht nur die Haut von allen Flecken, sondern giebt derselben nach längern Gebrauch die Frische, den Glanz und die Weichheit, wodurch sich die orientalischen Frauen auszeichnen. Dimenson u. Comp. in Paris.

In Görlitz alleinig zu haben bei Herrn F. A. Oertel.

Mit dunkelblauen, grau und weißen Hanfzwirn, allerlei farbigen Näh= und verschiedenen Sorten Strickgarnen empfiehlt sich zu den billigsten Preisen zur geneigten Abnahme
F. A. Oertel.

Neue fette holländische Heringe, à Stück $2\frac{1}{2}$ Sgr., sind wieder angekommen.
F. E. Göldner, Weber= und Neißgassen=Ecke.

Neue holländische Heringe, gleich schön wie die früher verkauften, empfing wieder
F. A. Kögel.

Die ersten neuen ächten holländischen Heringe empfing, und empfiehlt billigst
Joh. Sam. Schmidt, am Untermarkte Nr. 272.

Neue holländische Heringe hat erhalten, und empfiehlt billigst J. Eiffler.

Eine frische Sendung neuer holl. Häringe hat erhalten J. Springers Wittwe.

Bedeutende Zufuhren von engl. und deutschen Weißblech, Gypsdeckendrath und Falzplatten empfing und empfiehlt zu geneigter Abnahme Julius Krummel.

Neue saure Gurken sind zu haben bei Nath. Finster.

Ein Knabe, welcher gesonnen ist, die Bäcker=Profession zu erlernen, kann ein Unterkommen finden. Das Nähere erfährt man bei dem Lohnfuhrmann Mädler, wohnh. auf der Bäckerherberge.

Ein Knabe, welcher Lust hat, die Schlosser=Profession zu erlernen, kann ein baldiges Unterkommen finden. Wo? sagt die Exped. des Anz.

Drei unverheirathete Knechte, zwei Mägde, ein tüchtiger Wirthschafts=Voigt, sowie eine Köchin, erhalten durch die Exped. des Anz. ein gutes Dienst sofort nachgewiesen, unter der Bedingung, daß dieselben sich durch gute Atteste empfehlen können.

Sonnabend den 24. d. M. ist Gelegenheit nach Dresden in einem Tage, wo noch einige Personen Plätze finden; das Nähere beim Lohnkutscher Kutsche am Fischmarkte.

Freitag, den 23., und Dienstag, den 27. Juli geht eine Gelegenheit in einem Tage nach Dresden, wo noch Personen mitfahren können. Lohnkutscher Lehmann.

Tiefgerührtester, herzlichster Dank allen Denen, welche meinen verstorbenen Vater, dem Tischler Mstr. Carl Fortange, während seiner langwierigen Krankheit mit so vielfachen Beweisen christlicher Theilnahme erquickten. Gebührendsten Dank E. Löbl. Tischler-Innung hierselbst und allen Denen, welche den Vollendeten zur letzten Ruhestätte begleiteten. — Möge der Allgütige alle ihm erwiesenen Wohlthaten reichlich vergelten.
Görlitz, den 22. Juli 1841. Eduard Fortange, als trauernder Sohn.

Für die abgebrannten Bernstädter sind an Beiträgen ferner bei mir eingegangen: Von Hrn. Gebr. Oettel 2 thlr. — Fr. N. 5 sgr. — Hr. Lieut. Förster 20 sgr. — Hr. A. G. 15 sgr. — Ungen. 10 sgr. — Ungen. 15 sgr. — Hr. D. B. 20 sgr. — Hr. H**n 15 sgr.
Um nun diese milden Beiträge baldmöglichst an die Verunglückten überreichen und die Einsammlung schließen zu können, werden die noch milden Menschenfreunde hierdurch freundlichst ersucht, ihre Gaben recht bald einzusenden, wofür ihnen gewiß, (selbst die kleinste Spende) der herzlichste Dank der Verunglückten und der Segen des Höchsten folgen wird.
Zu Annahme derselben bleibt bereit Ernst Friedr. Thorer, Magist. Mitgl.

Heute Abend wird im Societäts-Garten Concert stattfinden, wozu ergebenst einladet
G. Jacob.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre einem verehrten hiesigen und auswärtigen musikliebenden Publikum hierdurch anzuzeigen, daß derselbe Donnerstag den 29. Juli ein

Großes Instrumental-Concert
bei Beleuchtung des Gartens und mit den Musikstücken eigends einrangirtem Feuerwerke,

im Societätsgarten geben wird, wozu er ganz ergebenst einladet.
F. Apetz, Stadtmusikus.

Künftigen Sonntag, als den 25. d. M. wird von dem Herrn Stadtmusikus Apetz Concert bei Unterzeichnetem gegeben werden, zu welchem, um zahlreichen Besuch bittend, ergebenst einladet Märkel in Hennersdorf.

Alle Sonn- und Montage wird bei mir vollstimmige Tanzmusik gehalten, wo ich mit frischen Käsekeulchen, guten Pfannen- und mehreren Sorten anderen Kuchen, so wie mit guten Getränken aufwarten werde; ich bitte daher um recht zahlreichen Zuspruch.
Landmann, in Groß-Biesnitz.

Künftigen Freitag und Sonnabend ist großes Scheiben-Schießen in Moys, wozu ergebenst einladet Petermann.

Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß künftigen Sonntag die öffentliche Tanzmusik ausgesetzt wird. Altmann, Schießhauspachter.

Es hat sich am 18. d. M. ein schwarzer Dachshund in das Haus Nr. 150 in der Langengasse eingefunden; der Eigenthümer wird aufgefordert, denselben binnen 8 Tagen, gegen Erlegung der Futterkosten und Insertionsgebühren abzuholen, indem er nach Verlauf dieser Frist verkauft wird.

Auf vielfaches Verlangen ist die Ausstellung der **Gobelin-Tableaux,** bestehend in 5 colossalen bildlichen Darstellungen mit 90 Figuren in Lebensgröße, ganz von Wolle und Seide gearbeitet, noch bis Sonntag den 25. Juli geöffnet. Das Nähere besagt die Beilage. Es ladet zum gütigen Besuch in diesen Tagen freundlichst ein **Fr. Helm** aus Frankfurt a. M.

Vor ungefähr 14 Tagen ist auf dem Wege von Görlitz nach Reichenbach eine Frauenhalskette gefunden worden; der Eigenthümer kann selbige wieder erhalten beim Uhrmacher Winkler in Reichenbach.

In der Heyn'schen Buchhandlung in Görlitz ist zu haben:

Instruction für die Dorfgerichte bei den von ihnen vorzunehmenden gerichtlichen Verhandlungen, laut Publikandum des Königl. Ober-Landesgericht zu Naumburg vom 18. Dec. 1840. 7½ Sgr.

Gesetz vom 28. December 1840 über Befreiung der Pfand- und Hypothengläubiger, von der Einlassung in den Konkurs und erbschaftlichen Liquidationsprozeß. 7½ Sgr.

Die Verjährungsfristen von 24 Stunden bis zu 30 Jahren, nach Preuß. Gesetzen. Zweite Auflage mit Register. 7½ Sgr.

Thomas, Allgemeines Vieharzneibuch.

Dritte Auflage.

1r Theil: Kuren an Pferden, neu bearbeitet vom Major v. Tennecker. Preis 20 sgr.

2r „ Kuren am Rindvieh, Schafen und allen übrigen Hausthieren, neu bearbeitet vom Kreisthierarzt Ziller. Preis 20 sgr.

Beide Theile zusammen nur 1 Thaler.

Alle Beurtheilungen über dieses Werk sprechen sich dahin aus, daß es für Nicht-Thierärzte und besonders für den Landmann das brauchbarste Vieharzneibuch ist, da es wegen der einfachen naturgemäßen Mittel und der populären Sprache mehr als jedes andere thierärztliche Werk in die Hände des Landmanns gehöre, und die größte Verbreitung verdiene.

Vollständiges Handbuch des Gartenbaues.

Von dem Fürstl. Carolathschen Hofgärtner C. H. Kleemann. 1r Band: Gemüse- und Obstbau. Preis ⅚ Thlr. 2r Bd. Blumenzucht. Preis 2 Thlr. 2 gr.

Der praktische Destillateur.

Ein vollständiges Handbuch der Destillirkunst, Liqueur- und Rumfabrikation. Nebst Anweisungen über Zubereitung künstlicher Weine, so wie aus gemeinem Branntwein ein dem ächten Rum und Franzbranntwein ähnliches Getränk zu bereiten. Herausgegeben von A. Reinsberg, prakt. Destillateur. Preis 1 thlr. 15 sgr.

Vorräthig zu haben bei **G. Köhler,** Buchhändler in Görlitz.
(Brüderstraße Nr. 139.)

In der Buchhandlung von G. Köhler in Görlitz und Lauban ist zu haben:

C. F. G. Thon, Kunst, aus Obst, Beeren, Blüthen, Säften und andern schicklichen Stoffen, namentlich aus Aepfeln, Birnen, Kirschen, Orangen, Quitten, Johannis- und Stachelbeeren, Heidelbeeren, Kartoffeln, Rosinen, Honig, Zucker rc. einen vortrefflichen Wein zu verfertigen, auch andere Weine, als Ungarischen, Champagner, Burgunder, Pontac, Medoc, Frontignac, Alicantwein, Malaga, Canariensekt, Madera, Malvasier, Muskatwein und andere süße Weine auf eine leichte und sichere Art künstlich nachzumachen. 8. ⅓ thl.

Der Recens. in Becks Repertorium 1828. III. 2. bemerkt, daß der zwar lange Titel noch lange nicht den reichen Inhalt dieser nützlichen Schrift ganz ergebe, und daß der schon so rühmlich bekannte Herr Verf. sich hier von Neuem als ein tüchtiger, besonnener und erfahrener Oeconom bewähre. Seine Vorstellungen seyen deutlich und man könne die Obst- und Zuckerweine, Methe u. s. w. ohne Bedenken darnach bereiten.

(Hierzu eine literarische Beilage aus der Köhlerschen Buchhandlung.)